

FX Mittagsbericht: Trump bricht weiteres Tabu

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 20.07.2018 13:42 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Gestern Abend sorgte US-Präsident Trump für Verwirrung an den Märkten, indem er die Zinspolitik der Federal Reserve anging. Eigentlich ist es ein Grundprinzip in den USA, dass die Notenbank unabhängig von jeglicher politischer Einflussnahme agieren kann. Das ist aus Sicht von Experten nun nicht mehr gewährleistet.

Der Kurs des Euro zeigt sich am Freitag kaum bewegt. Am Mittag wurde die Gemeinschaftswährung bei 1,1642 US-Dollar gehandelt und damit etwas höher als in der Nacht.

Gestern Abend sorgte US-Präsident Donald Trump für Verwirrung an den Märkten, indem er die Zinspolitik der Federal Reserve anging. In einem Interview mit dem Fernsehsender CNBC sagte Trump, er sei „nicht begeistert“ von steigenden Zinsen. „Es gefällt mir nicht, dass wir all die Arbeit in die Wirtschaft stecken und dann sehe ich wie die Zinsen steigen.“ Trumps Sprecherin Sarah Sanders stellte im Anschluss klar, dass der Präsident die Unabhängigkeit der Fed respektiere. Die Notenbank selbst wollte keinen Kommentar abgeben, verwies aber auf eine Äußerung von Notenbankchef Jerome Powell aus der Vorwoche. Demnach nehme die Fed auf politische Erwägungen keine Rücksicht. Der Euro konnte daraufhin zum US-Dollar deutlich an Wert zulegen.

Nach Einschätzung der Devisenexpertin Esther Reichelt von der Commerzbank hat Trump mit seinen Äußerungen ein wichtiges Tabu gebrochen. Es bestehe die Gefahr, dass künftig alle Signale für eine langsamere Zinserhöhung als Zeichen gedeutet werden, dass die Währungshüter der Fed Wünsche des Präsidenten in ihre Entscheidungen einbeziehen könnten. Die Unabhängigkeit der Fed sei aber eine nicht zu unterschätzende Voraussetzung dafür, dass sie „ihrer Aufgabe als Hüter der Preisstabilität effektiv nachkommen kann“, so Reichelt.

Auch im Verhältnis zum japanischen Yen zeigt der Euro am Freitagmittag kaum Regung. Das Cross handelt bei 131,00. Der schwelende Handelsstreit könnte aber einen Run auf den Yen als Safe Haven auslösen, sofern die USA tatsächlich Zölle gegen Autoimporte aus der Europäischen Union einführen.

Mit der Veröffentlichung der australischen Arbeitsmarktdaten machte das Währungspaar EUR/AUD aus Sicht der National-Bank einen „beeindruckenden“ Sprung. Innerhalb weniger Sekunden bewegte sich der Kurs gestern von 1,5740 einen Cent nach unten. Aktuell handelt EUR/AUD wieder bei 1,5814.

Entgegen den Erwartungen von nur 17.000 neue Jobs lag die offizielle Zahl bei 50.900 im Juni. Dies war der höchste monatliche Zuwachs seit November. Die Arbeitslosenrate blieb aber nahezu unverändert. „Die Hoffnungen auf eine Änderung der Geldpolitik der Reserve Bank of Australia waren dadurch wieder zurückgegangen, so dass der Kurs sogar über sein vorheriges Niveau hinaus drehte“, kommentierten die Essener Devisenexperten.

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/USD	FOREX	16.04.2021 04:26:40	1,20	0,00	-0,10	1,20	1,19
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/JPY	FOREX	16.04.2021 04:26:40	130,11	-0,02	-0,01	130,24	129,95
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/AUD	FOREX	16.04.2021 04:26:40	1,55	0,00	0,15	1,55	1,54
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.04.2021 04:26:42

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021